

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	16 (1962)
<b>Heft:</b>	6: Bauten für Ferien und Freizeit = Bâtiments de vacances et de récréation = Holiday houses and recreation buildings
<b>Rubrik:</b>	Wettbewerbe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

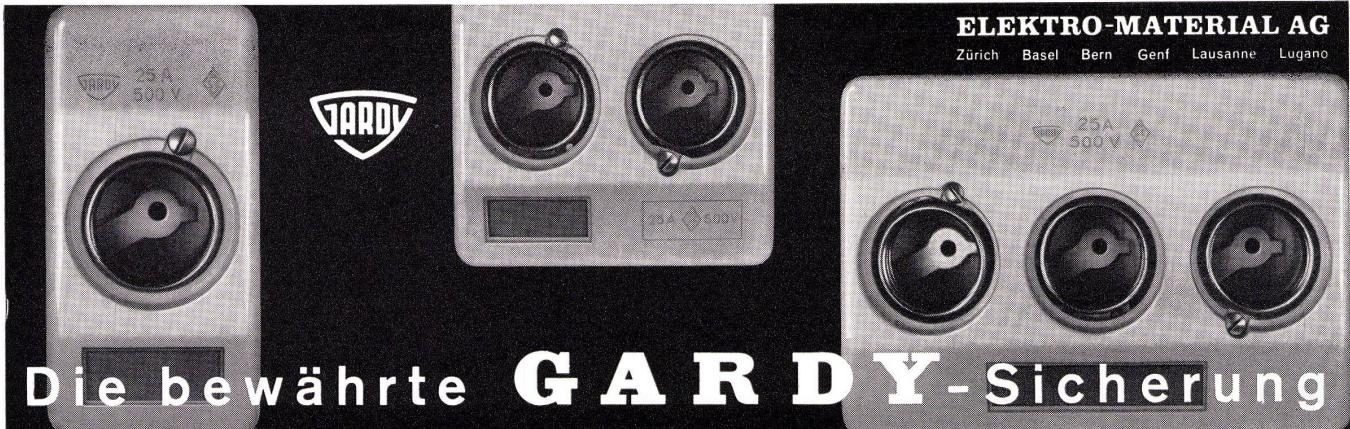
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die bewährte GARDY-Sicherung

Teil ist so aufgebaut, daß jedes Kapitel für sich, auch ohne die Gesamtkenntnis des Teiles A, verstanden wird. Der Teil B ist damit das ständig vom Benutzer gebrauchte Nachschlagewerk, ohne daß die gesamte Theorie vorausgesetzt wird.

Der Verfasser zeigt hier auch, in welcher Form bei der Gesamtplanung eines Bauwerkes auf die besonderen technischen Bedingungen des Flachdaches Rücksicht genommen werden kann und muß. Das Buch enthält deshalb viele Richtlinien und zeigt vor allem Anwendungsgrenzen, die für die verschiedensten Konstruktionen noch in Frage kommen. Gleichzeitig wird dargestellt, welche Flachdachkonstruktionen sich bewährt haben und was bei deren richtiger Ausführung zu beachten ist, damit später keine Schäden auftreten können.

Otto Hagenmaier

### Der goldene Schnitt

Ein Harmoniegesetz und seine Anwendung. Zweite Auflage. Impuls-Verlag Heinz Moos, Heidelberg und Berlin. 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text und auf Tafeln, gebunden mit zweifarbigem Schutzumschlag, DM 7.80.

Der «Goldene Schnitt» ist ein Harmoniegesetz, dessen grundlegende Bedeutung sich seit Jahrtausenden nicht geändert hat. Er ist keine Ge-

heimlehre, sondern ein praktisches Werkzeug in der Hand aller Menschen, die Formen schöpferisch gestalten. Die übersichtliche und verständliche Darstellung umfaßt die geschichtlichen und künstlerischen Voraussetzungen dieses Themas ebenso wie Fragen der Nutzanwendung.

Dr. Walter Hauser,  
dipl. Architekt ETH

### Bau-Handbuch und Anhang 1962

Rund 900 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Schweizer Druck- und Verlagshaus AG, Zürich. Fr. 17.-.

Das Bau-Handbuch hat sich im Laufe der Jahre zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk für den bauführenden Architekten entwickelt. Schon beim Aufstellen von Kostenvorschlägen, dann bei der Ausschreibung und der anschließenden Bauführung liefert es wertvolle Hinweise auf Qualitäten, Submissionsbedingungen und Preise. Die eben erschienenen Ausgabe enthält die letzten Preisentwicklungen. Der Anhang zum Bau-Handbuch enthält wiederum sämtliche SIA-Normen und Richtlinien der Empa, ferner je ein Kapitel über Baurecht und baulichen Luftschutz sowie eine umfassende Abhandlung über die neuzeitlichen Baumaschinen und Baugeräte (rund 800 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Fr. 14.-).

Mirror», Großbritannien. Die Unterlagen können bezogen werden bei: Daily Mirror 1st International Furniture Design Competition, Holborn Circus, London. Einlieferungsstermin: 31. August 1962.

### Oberstufenschulhaus auf der «Allmend» in Meilen

Projektwettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1962 im Bezirk Meilen ansässigen oder verbürgerten Architekten. Fachleute im Preisgericht: E. Del Fabro, Zürich, K. Jucker, Küsnacht, und R. Landolt, Zürich. Ersatzpreisrichter R. Künenzi, Kilchberg. Für fünf bis sechs Preise stehen 23 000 Franken und für eventuelle Ankäufe 2000 Franken zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung. Anfragertermin: 9. Juni 1962. Ablieferungstermin 17. September 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Franken beim Bauamt Meilen bezogen werden.

### Wettbewerbe

### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

#### Internationaler Wettbewerb für Möbelentwürfe

Die Zeitung «Daily Mirror», London, veranstaltet als erste Etappe einer Wettbewerbsserie zur Gewinnung moderner Ideen für hochwertige Möbel der mittleren Preislage ein Preisausschreiben für Schlafzimmereinrichtungen. Teilnahmeberechtigt sind die Möbelgestalter aller Länder. Dem Preisgericht stehen die folgenden Preise zur Verfügung: 1. Preis 2500 Pfund, 2. Preis 500 Pfund, 3. Preis 250 Pfund. Leserpriis: 200 Pfund. Preisgericht: Charles Eames, USA; Arne Jacobsen, Dänemark; Enrico Peressutti, Italien; John Read, Großbritannien; Paul Reilly, Großbritannien; L. A. Lee Howard, Redaktor des «Daily

### Entschiedene Wettbewerbe

#### Pfarreianlage in Künten-Sulz AG

Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Die Experten Fr. Metzger, Zürich, und A. Boyer, Luzern, empfehlen das Projekt von A. und W. Moser, Baden, zur Weiterbearbeitung. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1200 Franken.



**Moderne Cheminées**

**Gediegene Sichtmauerwerke**

**rclegg**

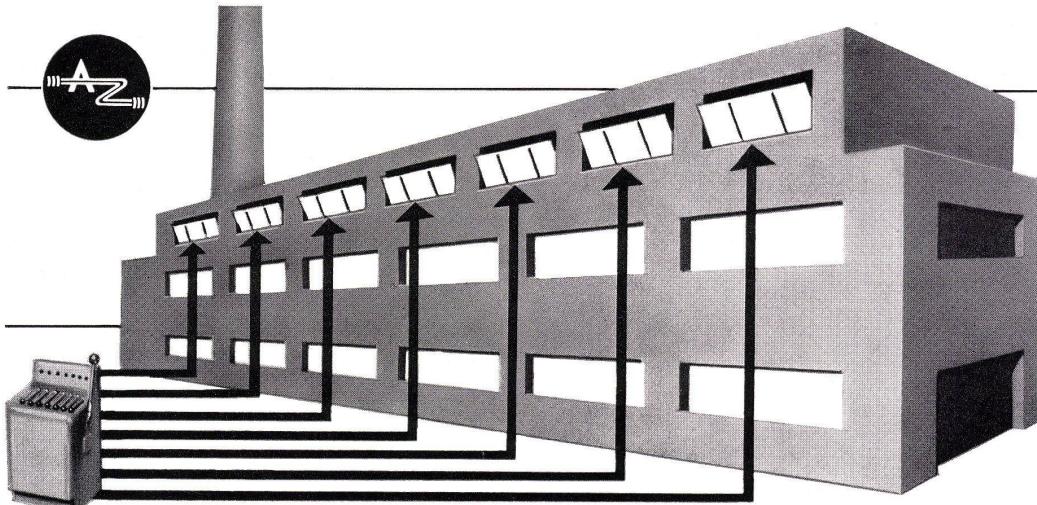
Walter Rüegg  
Cheminéebau  
Zumikon-Zch  
051 / 90 35 24

Siemens-Gemeinschafts-Antennenanlagen erfüllen nicht dem hervorragenden Fernseh-Empfang zwei Bedingungen, die so wohl für den Bauherrn wie Architekten gleich wichtig sind: Die architektonische Schönheit eines Baues wird damit in keiner Weise tangiert — bedeutende Kosten-einsparungen werden dadurch ermöglicht.

Siemens Antennen kann man aufstellen und vergessen.  
Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich, Bern, Lausanne, Lugano

## **Wettbewerbe** (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
16. Juni 1962	Projektwettbewerb für eine neue römisch-katholische Kirche mit Pfarrhaus und Nebengebäuden in Muttenz	Römisch-katholische Kirchgemeinde Muttenz	Selbständige Architekten, die seit 1. Januar 1961 in einem der Halbkantone Basel oder im Laufen- oder Fricktal wohnen sowie unselbständige Architekten, (unter den gleichen Bedingungen), wenn deren Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnehmen und mit der Beteiligung des Angestellten einverstanden sind	Februar 1962
14. Juli 1962	Schulhaus im Thalacker in Hägendorf	Gemeinde Hägendorf	Alle seit 1. Januar 1962 in Hägendorf niedergelassenen und alle in der Schweiz niedergelassene, in Hägendorf heimatberechtigte Architekten	Mai 1962
31. Juli 1962	Altersheim in Lenzburg	Gemeinderat Lenzburg	Alle seit mindestens 1. Januar 1961 in der Stadt Lenzburg niedergelassenen Architekten	Mai 1962
20. August 1962	Schulanlage an der Auenstraße in Frauenfeld	Schulvorsteherschaft Frauenfeld	In den Kantonen Thurgau, St.Gallen, Graubünden, beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen niedergelassene und im Kanton Thurgau heimatberechtigte Architekten	Februar 1962
31. August 1962	Internationaler Wettbewerb für Möbelentwürfe	«Daily Mirror», London	Möbelgestalter aller Länder	Juni 1962
10. Sept. 1962	Kirchliche Bauten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dürrenast-Thun	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thun	Reformierte Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1961 im Gebiet der reformierten Kirchgemeinde Thun Geschäfts- oder Wohnsitz haben, sowie alle in Thun heimatberechtigte Architekten und Fachleute	April 1962



**ARMSTRONG**

### **Hydraulische Fernbetätigungen**

für Übertragungsdistanz bis über 30 m.

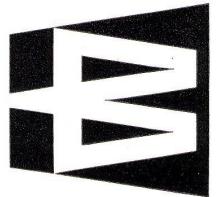
für  
Fenster, Dachlücken  
Oberlichter, Lüftungs- und  
Rauchabzugsklappen,  
Schieber.

**tetra**

AG für Hydraulik  
Dietlikon-Zürich  
Tel. 051/933777



Zürich Tel. (01) 23 63 82  
 Luzern Tel. (041) 6 37 75  
 Chur Tel. (081) 2 17 51  
 Lausanne Tel. (021) 26 32 01  
 Lugano Tel. (091) 2 09 05

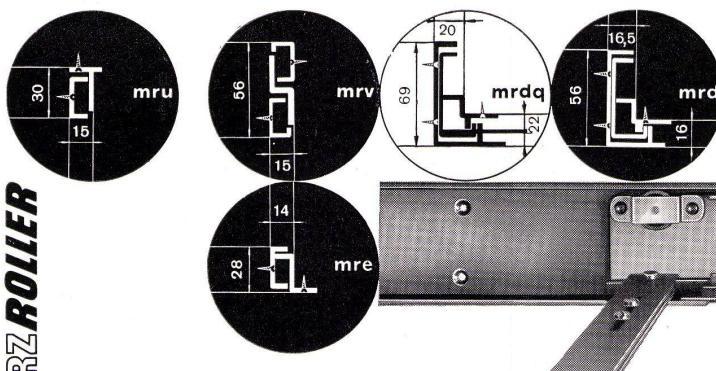


# W. BAUMANN HORGEN

Kipptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalou sieladen / Rolladen

Horgen (051) 82 40 57

17. Sept. 1962	Oberstufenschulhaus auf der «Allmend» in Meilen	Gemeinde Meilen	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1962 im Bezirk Meilen ansässig oder verbürgert sind.	Juni 1962
20. Sept. 1962	Evangelisches Kirchgemeindehaus in Frauenfeld-Kurzdorf	Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld	Evangelisch-reformierte Fachleute mit eigenem Büro, die seit 1. Januar 1961 im Kanton Thurgau niedergelassen sind, Bürger des Kantons Thurgau mit eigenem Büro und Unselbständige mit Erlaubnis des Arbeitgebers	März 1962
20. Sept. 1962	Schulanlage beim Schollenholz, Frauenfeld	Schulpflege Frauenfeld	Alle im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. August 1961 niedergelassenen Fachleute sowie solche, die mindestens ein halbes Jahr in Frauenfeld die Primar- oder Kantonsschule besucht haben	Mai 1962
30. Sept. 1962	Primarschulhaus in Allmendingen und Gestaltung des Ortskerns Allmendingen	Stadt Thun	Schweizer Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1960 in der Stadt Thun niedergelassen sind	April 1962
31. Okt. 1962	Das ideale Badezimmer für die Familie von heute	Ideal-Standard	Architekten und Architekturstudenten aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, der Schweiz, Österreich und Deutschland. Die Architekten müssen anerkannten Berufsverbänden angehören, die Studenten an entsprechenden Ausbildungsstätten eingeschrieben sein.	Mai 1962
20. Dez. 1962	Gesamtüberbauung des Sternenfeldes in Birsfelden	Gemeinde Birsfelden	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1960 in einem der Kantone Basel niedergelassen sind, sowie Bürger beider Kantone.	Mai 1962



**Merz-Roller Schubladeführungen sind besser!**  
**Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.**

**Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.**  
**Merz-Meyer AG,  
 Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.**

**MERZ ROLLER**